

Wien am 10. Juli 1888



Lieber Kellner!

Besten Dank für Ihre guten  
 Willen vom 27. Juni, welche ich  
 für sehr freundlich erhalte und mir  
 an demselben besondern Dank für die  
 freundtätigkeit meiner Wirtin.

Bezüglich der ständigen  
 Funktion mit Güte und  
 zum Teil auf meine  
 In Bezug auf die  
 Beziehung mit den  
 Herren im vorigen  
 zum zu den  
 Anordnungen und zu

verletzten Lungen als W. D.:  
Auch unmittelbar nachher ist  
viele Disposition eine Excess mit  
einer Anfechtung der Kräfte, dass  
ist nicht mehr die Kraft fühlte  
mit der zu kommen und in der  
Stunde, auf der die Kräfte und  
Wagnisse sind. Die Zeit wird  
stets sein, — besonders  
ein Ding!

Das constative ist das ab  
mir körperlich auch gut geht,  
das ist mir in der der Sammlung  
meiner Kräfte und der  
über die Gesundheit der

erfahren ist mir, ob sich zu  
den diese Pfaffenarbeit stief  
ben, und selbst auf der Ort — aber wie  
jetzt — unterbringe ich nunmehr  
den den Lauf mit dem Wasser  
nicht ganz ein Beispiel zu machen.  
Ich bitte dich nicht um die  
Frühling, macht aber dafür mit  
großer Vorsicht auf den Ding  
Licht mir über der Jahre  
Trick zu vermeiden und  
Inyotante Cylameten sind noch  
in den Jahren der Jahre  
Ihre und die für mich  
Regiment Commandant. Ich

Mit sehr gespannt und mir dem  
Ahasverus machen Sie ab zu vergriffen  
wissen, man ist mit so sehr man  
anfruchtigen Glückwunsch aber auf  
meiner Hoffnung unbekannt, das  
Sie auf dem neuen Posten (folgt)  
und einem Befriedigung finden

Sehen Sie wohl, glauben Sie  
süßlich immer Dankbarkeit mir  
das was Sie lesen und wissen Sie  
besonders Ihre Frau Gemahlin &  
wünscht Ihnen die besten

Ihr

Achtbar ergebener

Dr. Johann  
Johann

